

Wossische



Zeitung

Begründet

1704

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Beilagen, Erscheinungsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt

Im Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (mit Ausnahme des Handelsteils): H. Bachmann in Berlin. * Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26 * Fernsprech: Zentrale: Ullstein & Co., Moritzplatz 11 500, 11 501, 11 502 bis 11 550, sowie 15 280, 15 281, 15 282 bis 15 291.

Coucy le Chateau erobert.

Die Ailette überschritten; der Oise - Aime-Kanal erreicht. - Quincy und Landricourt genommen.

Neue japanische Truppenlandungen in Wladiwostok.

Meldung der Petersburger Teleg.-Agentur. Moskau, 7. April.

Aus Wladiwostok wird gemeldet: Admiral Rato besuchte den Bürgermeister der Stadt und teilte ihm mit, daß die Landung japanischer Truppen nur infolge der in Wladiwostok herrschenden Anarchie und der dort vorgekommenen Verbrechen erfolgt sei.

Die Begründung dieses Vorgehens der japanischen Regierung liefert Reuters, wobei die Frage vorläufig offen bleibt, ob seine Argumentation eigenes Erzeugnis oder ob sie ihm von der Regierung in Tokio suggeriert worden ist.

os Rotterdam, 9. April.

Aus Tokio meldet Reuters, daß die japanische Regierung zu der Landung der Japaner in Wladiwostok, der kurz darauf die Landung englischer Truppen folgte, gezwungen worden sei.

Man braucht sich in Deutschland nicht lange bei der Kennzeichnung und Bemerkung dieser „Kriegsgründe“ aufzuhalten. Sie sind eine selbst für Reuters außergewöhnliche starke Leistung.

Scharfe Maßnahmen in Kanada.

os Rotterdam, 8. April.

Telegramme aus Kanada, die in Paris eingetroffen sind, berichten, daß zwischen der Regierungspartei und der französisch gesinnten Laurierpartei infolge von Unruhen und der dabei vorgenommenen strengen Unterdrückungsmaßnahmen eine äußerst gespannte Stimmung herrsche.

Italiens Hilferufe an seine Verbündeten.

* Sestri, 8. April.

Der italienische Korrespondent des „Britischer Tagesanzeiger“ meldet, daß Ministerpräsident Orlando in diesen Tagen England und Amerika dringend um neue Hilfe angerufen habe.

wobei Orlando die Gelegenheit zu einem Symposium auf Wilson und Amerika benutzte und die Vereinigten Staaten förmlich um Entsendung von Truppen an die italienische Front anflehte, was, wie er erklärte, schon im Hinblick auf die Stimmung im italienischen Volke unbedingt notwendig sei.

Der Bericht des Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 9. April.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der Schlachtfrent entwickelten sich vielfach lebhaftere Artilleriekämpfe. Auf dem Südbufer der Oise griffen die Truppen der Generale von Schoeler und Michura den Feind erneut an.

Im März beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte auf dem westlichen Kriegsschauplatz 23 Fesselballone und 340 Flugzeuge, von denen 158 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubensdorff.

20 000 Tonnen versenkt.

Ämtliche Meldung.

Berlin, 8. April.

Unsere U-Boote haben an der Ostküste Englands, im Uermellkanal und in der Irischen See neuerdings fünf Dampfer und vier englische Fischerfahrzeuge mit zusammen 20 000 Br.-Reg.-T. versenkt.

Die Dampfer waren ohne Ausnahme bewaffnet und tiefbeladen, darunter ein besonders wertvoller Frachtdampfer von 6000 Br.-Reg.-T. Ein Dampfer wurde aus stark gesichertem Geleitzug herausgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Rotterdam, 8. April.

„Maasbode“ meldet: Versenkt wurden der englische Dampfer „Highland Pride“ (7400 Br.-Reg.-T.) an der portugiesischen Küste, der englische Dampfer „Amazon“ (1037 Br.-Reg.-T.) in der Höhe von Bissabon, der mit Kohlen beladene spanische Dampfer „Mag Baltico“ (2028 Br.-Reg.-T.), der norwegische Dampfer „Alig“ (1115 Br.-Reg.-T.), der italienische Dampfer „Prometeo“ (4455 Br.-Reg.-T.) 350 Meilen nordwestlich von Bissabon und der norwegische Dampfer „Stabil“ (558 Br.-Reg.-T.).

Nach demselben Blatt sind die Dampfer „Bozara“ (6570 Br.-T.) und „Arno Mondri“ (2872 Br.-T.) gefunden.

Wan genommen.

Konstantinopel, 8. April.

An der Balkanfront wurden mehrfach vorgehende Aufklärungsabteilungen des Gegners durch Feuer und Gegenstöße vertrieben. Kaukasus-Front: Unsere Truppen nahmen nach heftigem Kampfe Wan. An den übrigen Fronten keine Ereignisse von Bedeutung.

Zwischen Arras und Albert.

Von

Dr. Max Osborn,

Kriegsberichterstatter der „Wossischen Zeitung“.

Standort: ein Keller bei Bapaume, Anfang April.

Wer geglaubt hat, das Erleben des Krieges habe seine Sinne stumpf gemacht, wird hier anderes Meinung. Der Anblick dieses Kampfgeländes wirkt auch dem Abgehärteten Gehirn und Seele auf.

Über nicht diese grausamen Bilder allein müßeln auf. Dieser noch erregt der Gedanke, daß deutsche Soldaten das eiserne Land im Sturm kämpfend erobern konnten. Der Feind hatte die Steppe in eine einzige kolossale Feldbefestigung verwandelt.

Und doch ist sie durchbrochen worden. Jahre hat es gedauert, bis der Feind uns über dieses Gebiet zurückgedrängt und es zur Verteidigung ausgebaut hat — in wenigen Tagen flutete der Ansturm der Unsern jetzt siegreich darüber hinweg!

So gelang hier im Nordgebiet des Kampfes nach dem Einbruch in die vorletzten Stellungen des Feindes am vierten Tage der zweite große Schlag. Das ganze Gebäude der härtesten englischen Befestigungswerke stürzte zusammen, mit einem Aufschub sich unsere Front in die Rinte Arras-Albert vor.